

Gutscheine für die Bevölkerung

Mit einer Motion erhofft sich Nationalrätin Sandra Locher Benguerel zusätzliche Bundesgelder für den Tourismus.

von Hans Peter Putzi

Die Bündner SP-Parlamentarierin Sandra Locher Benguerel schaut derzeit wie viele in diesem Land besorgt auf die kurzfristige Zukunft der Schweizer Tourismus- und Freizeitbranche. Sie erhofft sich darum vom Bund eine zusätzliche Unterstützung mit einem Gutscheinsystem für die Schweizer Bevölkerung.

Eine entsprechende Motion hat die Churerin zusammen mit ihrem Walliser Parteikollegen Mathias Reynard letzte Woche im nationalen Parlament eingereicht. Unterzeichnet ist sie auch von Vertretern der CVP und der Grünen Partei.

200 Franken pro Person

Pro Einwohnerin und Einwohner stellt sich Locher Benguerel einen Gutscheinbetrag von 200 Franken vor. Dies würde die Bundeskasse mit maximal rund 1,72 Milliarden Franken belasten. Durch die Einschränkung der Reisefreiheit brauche es jetzt starke Anreize für die Schweizer Bevölkerung, Geld für Ferien im eigenen Land auszugeben, begründet sie. Mit einem solchen System werden diese Reize zusätzlich gefördert. Wogegen Geld, das im Giesskannenprinzip ausgeschüttet wird, oft aufs Sparkonto statt in die Wirtschaft zurückfliesst. eingelöst werden können sollen die Gutscheine in allen Freizeitbranchen: Gastronomie, Hotellerie, Bergbahnen, Kultur und anderen.

Locher Benguerel erhofft sich in der kommenden Sommersession in der ersten Junihälfte eine Antwort des Bundesrates. Sie wäre aber auch zufrieden, wenn diese erst während der Herbstsession im September erfolgen sollte. Denn es sei davon auszugehen, dass im Winter 2020/21 noch nicht Normalzustand im internationalen Reiseverkehr herrsche. Auch im Winter würde darum die inländische Kundenschaft für die Branche von zentraler Bedeutung sein, sagt sie weiter.